

Läwenzahn

Allerweltsblume, Anpassungs-„künstler“, tiefwurzelnd und windverwandt, Pflanze frühester Kindheitsbegegnung mit der heimatlichen Natur: Pustelblume zum „Lichtlein ausblasen“, Kettenblume zum Ineinanderstecken hohler Stengel, Laternenblüte und Sonnenwirbel, Hunnenblume und Saustock, Pfaffenröhrlein und Mönchsplatte, Butterblume, Milchbusch ...

Taraxacum officinale nach Weber oder *Leontodon taraxacum* nach Linné; Heilpflanze schon bei arabischen „Ärzten“; vitaminreiches Wildgemüse selbst in delikaten Salaten ...

Auf Wiesen und Weiden, an Wegen und Hängen, zwischen Eisenbahnschwellen und Wegplatten, in Mauerresten und Dachrinnen ...

Frühblüher und Herbstbote ... überaus häufig „auf dem Lande“, letzter Rest der Pflanzenwelt zwischen Hochöfen und Mietskasernen ... lohnt eben dort einen aufmerksamen Blick ...



Läwenzahn:

Reifer Fruchtstand, Samen mit Flugkörper (oben). Schrotsägeförmiges Blatt, dem